

Andreas Wolf (Trainer U23)

Beitrag von „Dude“ vom 13. Dezember 2010, 20:00

Wesel

ja schon richtig mit den fakten.

allerdings kann man die so oder so lesen, bzw keine aussage treffen wie die gesamte leistung war. beispiel: wolf gewinnt 99% der zweikämpfe. den einen zweikampf der zum gegentor führt verliert er wie ein jugendspieler. damit hat er zwar nur einen zweikampf verloren aber das spiel entschieden sagen wir mal. genauso bei stürmern und ihren toren. die gesambewertung unterliegt, denke ich, einer prüfenden instanz, in der regel ist das der trainerstab. ich glaube kaum dass hecking die zweikampfwerte von wolf für die beurteilung braucht.

ausserdem ist auch genau er der doch aktuell sagt, dass spieler xy unter beobachtung steht. es kommt also immer drauf an wie genau man einen spieler anschaut. fehler wird man dann fast immer finden wenn man lange und intensiv sucht.

sprich, wolf fiel auf, wurde genauer von den fans beobachtet und die standardfehler + standardaussetzer fallen eben noch mehr ins gewicht momentan.

an einen kapitän hat man eben auch mehr ansprüche. diese kann wolf nicht erfüllen (aus meiner sicht). die leistung gegen hoffenheim war maximal ok. aber auch das ist meinen kriterien, namentlich seiner spieleröffnung, zuzuschreiben.

also ich denke das ist sauschwer objektiv zu bleiben, auch wenn man objektive messwerte hat. die bewertung und die gewichtung dieser werte braucht nämlich immernoch einen bewerter. deswegen liegen fans und trainer ja auch öfters mal nicht auf einer wellenlänge, weil der trainer mehr sieht als nur das spiel am samstag.

wir wissen zb ja auch häufig nicht was für vorgaben der trainer hatte. wir meckern dann über gündogan, dabei sollte er nur defensive aufgaben übernehme (nur als beispiel mal). wir sehen ihn schlecht, der trainer findets gut umgesetzt.

weisst was ich mein?